

**VitaTel AG**  
**z.H.v. Herrn Manfred E. Mossbrugger**  
**Mürtschenstrasse 42**  
**8048 Zürich**

Mein Unfall vom 18.08.2006

Sehr geehrter Herr Mossbrugger

Meine Frau und ich bewohnen ein dreigeschossiges Einfamilienhaus (Untergeschoss, Erdgeschoss, Obergeschoss).

Am 18.08.2006 hielten sich meine Frau und ich im Erdgeschoss auf.

Wie schon unzählige Male begab ich mich um ca. 18 Uhr 30 in die Waschküche im Untergeschoss, um die Fenster zu schliessen, während meine Frau im Erdgeschoss blieb.

Im Verlaufe dieser Tätigkeit machte ich offensichtlich eine Fehltritt und knallte mit der linken Hüfte auf den Betonboden, und brach mir dabei, wie sich herausstellte, den Schenkelhals.

Auf Grund dieser Sachlage alarmierte ich mit dem VitaTel – Alarmknopf, den ich um den Hals trug, über die Alarmzentrale der Mobi24 in Bern meinen Nachbarn, der als erster auf der Alarmliste aufgeführt war

Dieser seinerseits bot den Notfallarzt auf, der mich in das Kantonsspital Aarau einwies.

Meine behinderte Frau realisierte meinen Sturz nicht.

Ohne den VitaTel – Alarm hätte ich im schlimmsten Fall bis zu 12 Stunden auf Hilfe warten müssen. Unvorstellbar!

Ich war schon stets, und heute mehr denn je, erstaunt darüber, wie viele Alleinstehende und Ältere mit falscher Selbstsicherheit sich in Haus und Hof bewegen, im Vertrauen darauf, ihnen würde schon nichts geschehen, und wenn ja könnten sie immer noch Hilfe anbieten. Ohne VitaTel - Alarm wäre ich dazu nicht in der Lage gewesen!

Mit freundlichen Grüssen



H. Schärer

Dora M. aus Zürich, 68 Jahre

Ich bin im April 04 morgens um 8 Uhr in meinem Badezimmer ausgerutscht und so unglücklich gefallen, dass ich mir den Oberschenkelhalsknochen gebrochen habe.

Vor lauter Schmerzen konnte ich mich nicht mehr von der Stelle bewegen. Ich schrie um Hilfe und klopfte gegen den Heizkörper, jedoch vergebens.

Ich versuchte das Telefon zu erreichen, jedoch hatte ich bei jeder Bewegung fürchterliche Schmerzen. Ich wurde immer schwächer und das Atmen fiel mir schwer. Es kam mir wie eine Ewigkeit vor und langsam verlor ich die Hoffnung, dass mir noch jemand rechtzeitig zur Hilfe kommt. Plötzlich wurde es mir schwarz vor Augen und ich wachte erst wieder im Krankenhaus auf.

Mein Sohn sagte mir er habe mich gefunden, als er mich nachmittags um 15 Uhr besuchen wollte. Ich hatte einfach einen Schutzengel, dass mein Sohn zufällig bei mir zuhause vorbei kam.

Jetzt zuhause habe ich vorgesorgt, dass ich es nicht mehr dem Zufall überlassen muss, wenn ich Hilfe benötige.

Im Krankenhaus hat man mir, die Soforthilfe von Vitatel gezeigt und ich war hell begeistert, von der Möglichkeit jederzeit Hilfe zu rufen, wenn ich diese benötige.

Ich trage jetzt zuhause eine Funkuhr am Handgelenk, durch die ich im Notfall Hilfe rufen kann. Ich drücke auf den roten Knopf der Uhr und werde sofort mit der Mobi 24 verbunden, einer Gesellschaft der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft. Ich kann mit der Telefonistin sprechen, egal wo ich mich in der Wohnung befinde, auch in der Waschküche im Keller, hört sie mich sprechen oder rufen. Dies ist möglich über das integrierte Mikrofon in der Uhr.

Wenn ich Hilfe benötige wird eine Bezugsperson, die ich Vitatel angegeben habe angerufen. Diese schaut bei mir vorbei und Hilft mir. Auch wenn ich im schlimmsten Fall nicht mehr sprechen kann, wird Hilfe organisiert.

Jetzt bin ich abgesichert und muss im Notfall nicht mehr stundenlang warten und hoffen bis mir jemand hilft. Auch mein Sohn ist jetzt beruhigt.

Meiner Meinung nach sollte jede Person die alleine lebt, die Soforthilfe nutzen, um bis ins hohe Alter ein sicheres, unabhängiges und sorgenfreies Leben zu führen.

An die  
Geschäftsleitungen der Kantonalen  
Pro-Senectute-Organisationen

Zürich, 7. Januar 2003  
AC/EB

## **Neues Notrufsystem Vitatel**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Firma Vita Tel AG ist an uns gelangt, um uns das Vitatel -Notruftelefon vorzustellen. Es handelt sich dabei um ein Notrufsystem neuester Art. Vitatel ist speziell für allein wohnende, ältere oder pflegebedürftige Personen gedacht.

Auf Knopfdruck, am stets getragenen Armband, kann eine Person sofort per Funk wahlweise mit einem Angehörigen, einem Arzt oder mit der Sanität etc. verbunden werden. Das System funktioniert ähnlich wie dasjenige, das vom Roten Kreuz angeboten wird, verfügt aber über eine Menge weiterer Funktionen. Vitatel ist kein Zusatzgerät, das am Telefon angeschlossen wird, sondern ersetzt das herkömmliche Telefon.

Wir begrüßen gute Hilfsmittel, die älteren Menschen das Leben zu Hause erleichtern und dazu beitragen, Unabhängigkeit und Sicherheit zu bewahren. Dem Vertriebsverantwortlichen von Vitatel haben wir empfohlen, sich direkt an die Kantonalen Pro-Senectute-Organisationen zu wenden, um Ihnen das Notruftelefon neuester Generation persönlich vorzustellen.

Wir informieren Sie daher im voraus, dass Herr Maurice Bollag von der Firma Vita Tel AG in nächster Zeit mit Ihnen Kontakt aufnehmen und sich erlauben wird, Sie um einen Termin zur Vorstellung des Notruftelefons anzufragen.

Freundliche Grüsse

**PRO SENECTUTE SCHWEIZ**

Alice Comte  
Leiterin Kommunikation